

Die Bürger waren am Wort

Marktgemeinde Neumarkt lud zur ersten Bürgerversammlung ein.

NEUMARKT. Kürzlich fand in der Thomas-Schroll-Halle die erste Bürgerversammlung der Marktgemeinde Neumarkt mit anschließender Diskussion statt. Eine Vielzahl von Bürgern leisteten der Einladung Folge und wurden von Bürgermeister Josef Maier und den Obleuten der Ausschüsse über die wichtigsten Themen und Ereignisse informiert. Eingangs bedankte sich Maier bei allen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit, wodurch viele Projekte auf den Weg gebracht und realisiert wurden. So konnte Ende April mit dem Projekt „Gemeindezentrum NEU“ begonnen werden. Durch eine effiziente Planung und der Zusage weiterer Fördermittel steht dem dreigeschossigen Ausbau nichts mehr im Wege. Die Nachnutzung des bisherigen Gemeindeamts durch den Tourismusverband, den Naturparkverein Zirbitzkogel-Grebenzen und

der Naturleseschule ist bereits gesichert.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Wasser- und Kanalgebührenharmonisierung, an der mit Hochdruck gearbeitet wird. Es gilt, die sehr unterschiedlichen Gebühren der sieben Altgemeinden im Sinne der sozialen Gerechtigkeit, der Umweltfreundlichkeit, der Verbrauchergerechtigkeit und der Rechtskonformität zu vereinheitlichen.

Eine Verbesserung der ländlichen Mobilität wird in Kooperation mit der Firma ISTmobil GmbH angestrebt, die unter Einbindung bereits bestehender lokaler Taxi- und Mietwagenunternehmen eigene Sammelhaltstellen errichtet. Dieses Konzept ist als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr zu sehen und wird eng mit diesem abgestimmt.

Zusätzlich ist der Ausbau des



Bürgermeister Josef Maier und seine Kollegen informierten. KK

Breitbandinternets geplant. Weitere wichtige Aspekte waren die personellen Entwicklungen in der Gemeinde, die Straßen- und Wegeinstandhaltung, der Neubau des TSV Vereinsheims und des Musikprobenlokales, die Gemeindeförderung, das neue Gemeindefürst, das neue Gemeindefürst und eine Vielzahl anderer Themen.